



Einladung zur Einreichung von Beiträgen

63. Jahrestagung der GEWISOLA in Göttingen 20. bis 22. September 2023

Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften
Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Die 63. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V. (GEWISOLA) findet von Mittwoch, den 20. September, bis Freitag, den 22. September 2023, an der Georg-August-Universität Göttingen statt. Die Universitäten Göttingen (Fakultät für Agrarwissenschaften) und Kassel (Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften) sowie die Hochschule Osnabrück (Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur) laden hiermit zur Teilnahme und Einreichung von Beiträgen zum Thema

Nachhaltige Ernährungssysteme und Landnutzungswandel

ein. Zu diesem Thema bitten wir um schriftliche Beiträge, die auf der Tagung vorgetragen werden sollen. Auch Poster, die im Rahmen von Kurzpräsentationen vorgestellt werden sollen, sind willkommen. Beiträge zu anderen Themen können ebenfalls eingereicht werden, wenn sie den Stand des Wissens bezüglich wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fragen der Land- und Ernährungswirtschaft erweitern. Weiterhin laden wir ein, Vorschläge für selbstorganisierte Arbeitsgruppen zu aktuellen Fragestellungen sowie Vorschläge für Prä-Konferenzaktivitäten einzusenden.

Tagungsthema

Im Zusammenhang mit dem Wandel von Landnutzungs- und Ernährungssystemen treffen vielfältige gesellschaftliche Herausforderungen wie z.B. Fehl-

ernährung, Klimakrise, Biodiversitätsverlust oder Bodendegradation aufeinander. Zudem ist diese Entwicklung von sich häufenden Schockereignissen wie etwa der COVID-19-Pandemie oder dem Ukraine-Krieg direkt betroffen, welche den Wandel von Landnutzungs- und Ernährungssystemen weiter beschleunigen. Die Herausforderungen, denen Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgesetzt sind, lassen sich immer weniger durch traditionelle sektorale und disziplinäre Ansätze verstehen oder gar lösen. Vielmehr steigt in den Agrar- und Ernährungswissenschaften das Bewusstsein, dass die genannten Probleme eng miteinander verknüpft sind.

Entsprechend setzen sich integrative Forschungsrichtungen, die sich mit dem Zusammenwirken von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und weiteren Landnutzungssystemen sowie mit ganzen Ernährungssystemen (einschließlich aller Aktivitäten von der Produktion bis zum Konsum) befassen, zunehmend durch. Auch wird eine intensive Auseinandersetzung der Agrar- und Ernährungswissenschaften mit einem breiten Spektrum an gesellschaftlichen Akteuren wichtiger.

Daher befasst sich die 63. Jahrestagung der GEWISOLA mit der Analyse des Wandels von Landnutzung und Ernährung aus einer Systemperspektive. Wir laden Sie herzlich ein, theoretisch-konzeptionelle oder empirische Beiträge zu den folgenden Forschungsfragen einzureichen:

1. Auf welche Weise können **Systemansätze** (z.B. „One Health“, „Water-Energy-Food-Nexus“, „Inte-

grated Landscape Management“) zum Verständnis und zur Lösung multipler Krisen im Zusammenhang mit Landnutzung und Ernährung beitragen?

2. Welche **Entwicklungstrends** lassen sich in Landnutzungs- und Ernährungssystemen beobachten und welche Auswirkungen haben diese im Hinblick auf verschiedene Nachhaltigkeits-Dimensionen?
3. Welche **Synergien und Zielkonflikte** entstehen durch den Wandel von Landnutzungs- und Ernährungssystemen?
4. Auf welche Weise können **politische Instrumente, wirtschaftliche/ technische/ gesellschaftliche Innovationen** und **individuelle Verhaltensänderungen** zu mehr Nachhaltigkeit in Landnutzungs- und Ernährungssystemen beitragen?
5. Welche **Barrieren** behindern eine Transformation von Landnutzung und Ernährung hin zu mehr Nachhaltigkeit und wie können diese überwunden werden?
6. Wie kann agrar- und ernährungswissenschaftliche Forschung die **gesellschaftliche Transformation** hin zu nachhaltigeren Landnutzungs- und Ernährungssystemen unterstützen?

Wir freuen uns über Beiträge aus der (Agrar-) Ökonomie und (Agrar-) Soziologie sowie aus weiteren Fächern, die sich mit Fragen der Nachhaltigkeit von Ernährungssystemen und des Landnutzungswandels befassen.

Termine

- Einreichung von Vorschlägen für selbstorganisierte Arbeitsgruppen und Prä-Konferenz-Aktivitäten bis Montag, **6. Februar 2023** (Mitteilung über die Annahme bis Montag, 27. Februar 2023)
- Einreichung von schriftlichen Beiträgen bis Montag, **6. März 2023** (Mitteilung über die Annahme bis Mittwoch, 21. Juni 2023)
- Einreichung von Posterbeiträgen bis Montag, **8. Mai 2023** (Mitteilung über die Annahme bis Mittwoch, 19. Juli 2023)
- Abgabe der nach Gutachterhinweisen überarbeiteten schriftlichen Beiträge zur Veröffentlichung auf der Tagungshomepage und bei AgEconSearch bis Montag, **21. August 2023**
- Abgabe der Endfassung von schriftlichen Beiträgen und der Zusammenfassung von Postern zur Veröffentlichung im Tagungsband bis Montag, **13. November 2023**

Auswahlverfahren

Selbstorganisierte Arbeitsgruppen

In den selbstorganisierten Arbeitsgruppen sollen aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert werden. Der zeitliche Rahmen beträgt 90 Minuten. Die Vorschläge für solche Arbeitsgruppen sollten auf max. 4 Seiten in deutscher oder englischer Sprache das Thema erläutern und das Format beschreiben: Konzept, zeitliche Struktur, Beiträge und ReferentInnen bzw. DiskussionsteilnehmerInnen. Die Vorschläge sind bis zum **6. Februar 2023 als PDF-Datei** über die Tagungshomepage einzureichen. Das Organisationskomitee und der Vorstand der GEWISOLA entscheiden über die Auswahl der eingereichten Vorschläge.

Schriftliche Beiträge und Vorträge

Die eingereichten schriftlichen Beiträge müssen vollständig ausgearbeitet sein, dürfen 12 Seiten (inkl. Literatur, excl. Titelblatt) nicht überschreiten und können in deutscher oder englischer Sprache angefertigt sein. Die Vorgaben zur Formatierung sind ebenso wie Formatvorlagen auf der Tagungshomepage zu finden. Die Manuskripte sind bis zum **6. März 2023 als PDF-Datei** über die Tagungshomepage einzureichen. Die Anzahl der angenommenen Vorträge von eingereichten Papieren ist i.d.R. auf einen Vortrag pro RednerIn begrenzt. Bei Einreichungen von Papieren in MehrautorInnenschaft ist der/die vorgesehene RednerIn zu benennen.

Die Begutachtung erfolgt anonym durch jeweils zwei GutachterInnen. Für die Evaluierung werden folgende Kriterien herangezogen: Relevanz des Themas, Originalität des Beitrags, Angemessenheit der methodischen Vorgehensweise sowie Verständlichkeit der Darstellung. Positiv evaluierte Beiträge werden in thematischen Arbeitsgruppen auf der Jahrestagung präsentiert und, ggf. nach Einarbeitung gutachterlicher Hinweise, im Tagungsband veröffentlicht.

Posterbeiträge

Vorschläge für Posterbeiträge sollen auf maximal 2 Seiten in deutscher oder englischer Sprache die Problemstellung, die Methode und die Ergebnisse einer Forschungsarbeit darstellen. Eingereichte Vorschläge werden durch zwei GutachterInnen hinsichtlich ihrer inhaltlichen Eignung für die Tagung bewer-

tet. Die Vorlagen zur Formatierung sind auf der Tagungshomepage zu finden. Die Vorschläge sind bis zum **8. Mai 2023** als **PDF-Datei** über die Tagungshomepage einzureichen.

Angenommene Poster sind entsprechend den auf der Tagungshomepage bereitgestellten Hinweisen für Poster anzufertigen. Sie werden während der Tagung im Rahmen von Postersessions von den AutorInnen vorgestellt. Angenommene und präsentierte Posterbeiträge erscheinen ggf. mit einer maximal zweiseitigen Zusammenfassung im Tagungsband.

Prä-Konferenz-Aktivitäten

Es besteht die Möglichkeit, am Vormittag des 20. September 2023 Prä-Konferenz-Aktivitäten zu organisieren. Dies können Workshops, Meetings oder Diskussionsgruppen zu selbst gewählten Themenstellungen sein. Vorschläge mit Angaben zu Inhalt, Struktur, ReferentInnen und TeilnehmerInnen können auf max. 2 Seiten in deutscher oder englischer Sprache bis zum **6. Februar 2023** als **PDF-Datei** über die Tagungshomepage eingereicht werden. Das Organisationskomitee und der Vorstand der GEWISOLA entscheiden über die Auswahl der eingereichten Vorschläge.

Informations- und Tagungsbüro

Weitere Informationen zur Jahrestagung finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/gewisola2023>. Sie können sich auch per E-Mail an das Tagungsbüro wenden: gewisola2023@uni-goettingen.de.

Lokales Organisationskomitee

Prof. Dr. Tobias Plieninger
Prof. Dr. Bernhard Brümmer
Prof. Dr. Liesbeth Colen
Prof. Dr. Ulrich Enneking
Prof. Dr. Silke Hüttel
Prof. Dr. Matthias Kussin
Prof. Dr. Detlev Möller
Prof. Dr. Oliver Mußhoff
Prof. Dr. Claudia Neu
Prof. Dr. Guido Recke
Prof. Dr. Achim Spiller
Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel
Prof. Dr. Andreas Thiel
Prof. Dr. Michael Währisch
Prof. Dr. Meike Wollni
Prof. Dr. Xiaohua Yu
Prof. Dr. Katrin Zander
Prof. Dr. Nana Zubek